



Mein (Das) Recht auf Mobilität



7 Punkte (Kat. A)

6 Punkte

15. Mai 2014
Sartory Säle Köln

www.jurahealth.de

Die Referenten

Prof. Dr. Stephan Brandenburg
Hauptgeschäftsführer der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW).

Dr. Helmut Frohnhofen
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin III, Geriatrie, der Kliniken Essen-Mitte.

Ilka Graupner
Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsabteilung der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege. Physiotherapeutin und Dipl.-Medizinpädagogin.

Prof. Dr. Volker Großkopf
Professor für Rechtswissenschaft an der KatHO NRW (Fachbereich Gesundheitswesen, Köln). Rechtsanwalt, Fachautor und Herausgeber der Fachzeitschrift „Rechtsdepesche für das Gesundheitswesen“.

Prof. Dr. Michael Isfort
Professor für Pflegewissenschaft und Versorgungsforschung an der KatHO NRW (Fachbereich Gesundheitswesen, Köln). Stellv. Vorsitzender des geschäftsführenden Vorstands des Deutschen Instituts für angewandte Pflegeforschung e. V.

Hubert Klein
Rechtsanwalt in Köln, u. a. mit den Schwerpunkten Betreuungsrecht, Medizinrecht und Strafrecht. Lehrbeauftragter an der Katholischen Hochschule NRW. Fachautor im Pflegerecht.

Dipl.-Ing. Stefan Kuhn
Präventionsdienst der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Mainz.

Vera Lux
Pflegedirektorin der Uniklinik Köln.

Dr. Aki Alexander Pietsch
Oberarzt im Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus Hamburg, Zentrum für Rehabilitationsmedizin, Rückenkolleg. Facharzt für Orthopädie, Manuelle Medizin/Chirotherapie, Sportmedizin, Verkehrsmedizin.

Prof. Dr. Andrea Schiff
Professorin für Pflegewissenschaft an der KatHO NRW (Fachbereich Gesundheitswesen, Köln). Mitglied der Expertenarbeitsgruppe zur Entwicklung des Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Mobilität“.

Sascha Saßen
Krankenpfleger, Dipl.-Pfleger (FH), Geschäftsführer der Seniorenwohn- und Sozialzentrum Stolberg GmbH und der Flöder & Saßen GbR. Doktorand an der Universität Witten-Herdecke, Lehrbeauftragter der Hochschule Fresenius Köln.

Andreas Westerfellhaus
Präsident des Deutschen Pflgerates (DPR).

Sie haben noch Fragen?

Unser Veranstaltungsmanagement hilft
Ihnen gerne weiter. Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Diana Rosenbauer

Adresse Salierring 48, 50677 Köln
Telefon (0221) 95 15 84-0
Telefax (0221) 95 15 84-1
E-Mail rosenbauer@pwg-seminare.de

Anfahrtsbeschreibungen und weitere Informationen unter www.jurahealth.de

Ihre Anmeldung • FAX: (0221) 95 15 84-1

Einrichtung _____

Teilnehmer _____

Rechnungs-
anschrift _____

Telefon/E-Mail _____

Unterschrift _____

JA ich melde rechtsverbindlich unter Anerkennung der umseitigen Teilnahmebedingungen die oben genannte(n) Person(en) zum **JuraHealth Congress 2014** am 15. Mai 2014 an.

JA ich melde zusätzlich die oben genannten Person(en) zum **Satellitensymposium** an. Mir ist bewusst, dass die Veranstaltung teilnehmerbegrenzt ist und die Anmeldung hierzu entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt wird.

JA ich möchte über zukünftige Veranstaltungen der PWG-Seminare und des G & S Verlages per Newsletter informiert werden.

Der JuraHealth Congress 2014 wird veranstaltet von



Partner



Sponsor



Das Programm des JHC 2014

- 9.00 Eröffnung
Prof. Dr. Volker Großkopf, Prof. Dr. Stephan Brandenburg
- 9.15 Grußwort
Andreas Westerfellhaus
- 9.30 Expertenstandard „Erhalt und Förderung der Mobilität“
Eine wissenschaftliche Betrachtung
Prof. Dr. Andrea Schiff
- 10.00 Expertenstandard „Erhalt und Förderung der Mobilität“
Auswirkungen für die Praxis
Sascha Saßen
- 10.30 **Pause und Unternehmensdialoge**
- 11.00 Der MDK als Anwalt der Betroffenen?
Mobilität im Licht der „Qualitätsprüfung“
Vera Lux
- 12.00 Der zweite Anlauf
Strategien für einen schmerzfreien Rücken
Dr. Aki Pietsch, Ilke Graupner
- 13.00 **Mittagspause und Unternehmensdialoge**
- 14.00 Patientenmobilität auf dem Rücken der Beschäftigten?
Einsatz von Hilfsmitteln zur Förderung von Pflegequalität
und Beschäftigtengesundheit
Stefan Kuhn
- 15.00 **Pause und Unternehmensdialoge**
- 15.30 Haftungsfalle Mobilität
Im Spannungsfeld zwischen dem Recht auf Selbstbestimmung
und dem Recht auf körperliche Unversehrtheit
Hubert Klein
- 16.45 Verabschiedung und Ausblick 2015
- 17.00 **Voraussichtliches Veranstaltungsende**

Moderation: Martin von Berswordt-Wallrabe

Das Programm des Satellitensymposiums



- 11.00 Die demografische Katastrophe
Ist die Handlungsqualität zukünftig noch sicher?
Prof. Dr. Michael Isfort
- 11.40 Mobilität – ein vollbeherrschbarer Gefahrenbereich?
Haftungsminimierung durch sachadäquates Handeln
Prof. Dr. Volker Großkopf
- 12.20 Mobilität im Alter
Eine medizinische und pflegerische Herausforderung
Dr. Helmut Frohnhofer
- 13.00 **Ende des Satellitensymposiums**

Moderation: Prof. Dr. Volker Großkopf



Das Thema Mobilität

Mobil zu sein ist eine entscheidende Grundvoraussetzung für Gesundheit, Lebensqualität und Lebensglück. Die Möglichkeiten für Pflegekräfte und alle anderen Protagonisten im Gesundheitswesen, darauf positiv Einfluss zu nehmen, sind vielfältig.

Aus diesem Grunde soll in diesem Jahr ein pflegewissenschaftliches Institut damit beauftragt werden bis Anfang 2014 den Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität“ zu erstellen. Hierbei wird es sich um einen Expertenstandard handeln, der voraussichtlich gemäß § 113 a SGB XI für verbindlich erklärt werden wird. Aus rechtlicher Sicht würde dies bedeuten, dass bereits die Nichtanwendung eine unmittelbar bestrafende Wirkung nach sich ziehen kann.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Übersicht hinsichtlich der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Themenkomplex Mobilität sowie deren Umsetzung und Transformation in die pflegerische und medizinische Praxis zu vermitteln. Daneben werden Strategien zur Gesundheitsförderung der Mitarbeiter dargestellt, sowie die haftungsrechtlichen Besonderheiten im Zusammenhang mit dem Problemkomplex Mobilität erläutert.

Die erfahrenen Referenten des JuraHealth Congresses 2014 beleuchten dabei das Thema „Mobilität“ aus ihren jeweiligen beruflichen Perspektiven der Medizin, Pflege, Juristerei und Gesundheitsprävention. Wodurch ein nachhaltiger und praxisnaher Informationstransfer sichergestellt wird.

Ihre Teilnahmebedingungen

Teilnahme

Die Teilnahme am JuraHealth Congress ist kostenpflichtig. Im Preis inbegriffen sind ein Mittagsimbiss, Kaffee/Tee sowie Tagungsmaterialien, nicht jedoch Übernachtungs- und Reisekosten. Die Tagungsmaterialien beinhalten eine Sonderausgabe der juristischen Fachzeitschrift „Rechtsdepesche für das Gesundheitswesen“. Ferner besteht die Möglichkeit zum Besuch des Satellitensymposiums (Ostermann-Saal). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Im Falle eines ausgebuchten Satellitensymposiums besteht kein Anspruch auf Teilnahme. Die Plätze werden nach Reihenfolge des Anmeldeeingangs vergeben.

Teilnahmegebühren

- | | | |
|--------------|-------------|---|
| • 229,- Euro | inkl. MwSt. | Normalpreis |
| • 189,- Euro | inkl. MwSt. | Bei mehreren Teilnehmern eines Unternehmens; Preis ab dem 2. Teilnehmer |
| • 189,- Euro | inkl. MwSt. | Vorzugspreis für Abonnenten der Fachzeitschrift „Rechtsdepesche für das Gesundheitswesen“ |
| • 139,- Euro | inkl. MwSt. | Vorzugspreis für Studenten |

Mit dem Zugang der Rechnung wird die Teilnahmegebühr fällig. Die Teilnahmegebühr ist als Bruttopreis ausgewiesen und versteht sich inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer (derzeit 19%). Die Zahlung der Teilnahmegebühr erfolgt unter Angabe der Rechnungsnummer per Banküberweisung an die in der Rechnung aufgeführte Bankverbindung.

Änderungen

Der Anbieter behält sich das Recht vor, bei Verhinderung eines Referenten einen Ersatzreferenten zu stellen. Ansprüche des Teilnehmers entstehen hieraus nicht.

Widerrufsrecht, -folgen

Der Teilnehmer kann die Bestellung zur kostenpflichtigen Teilnahme am JuraHealth Congress ohne Angaben von Gründen innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Auftragsbestätigung widerrufen. Der Widerruf ist schriftlich (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) an die Adresse des Anbieters zu richten (siehe umseitig). Im Falle eines wirksamen Widerrufs wird eine bereits gezahlte Teilnahmegebühr zurück erstattet.

Rücktritt, Umbuchung und Übertragung

Der Anbieter ist bei Umbuchung, Übertragung oder Rücktritt von der Veranstaltungsteilnahme schriftlich zu informieren. Für die Fristberechnung ist der Zugang (Posteingangsdatum) beim Veranstalter ausschlaggebend. Vorbehaltlich eines Widerrufs (s. o.) wird im Falle eines Rücktritts von der Teilnahme eine Rücktrittsgebühr erhoben. Diese errechnet sich wie folgt:

- bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Teilnahmegebühr,
- vom 29. bis 7. Tag vor Veranstaltungsbeginn 80 % der Teilnahmegebühr,
- ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen 100 % der Teilnahmegebühr.

Der Teilnehmer kann seine Berechtigung zur Teilnahme am JuraHealth Congress ohne die Entstehung zusätzlicher Kosten an einen Dritten übertragen.

Fortbildungspunkte

Die Anerkennung des JuraHealth Congress als Fortbildungsmaßnahme wurde bei verschiedenen medizinischen und pflegerischen Organisationen beantragt.

